



An den
Vorsitzenden des Kreistages des
Landkreises Kassel
Herrn Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 a

34117 Kassel

LANDKREIS KASSEL

Eingang : 28.09.2022

Abtl.: KTV / 160

Änderungsantrag zu TOP 17 Entlastung der Kommunen mit Schwimmbad

Kassel, 27. September 2022

Björn Säger
Fraktionsvorsitzender

mail@bjoern-saenger.de
www.bjoern-saenger.de

Büro Björn Säger
Firnskuppenstrasse 17
34128 Kassel

T: +49 561 989 5418
F: +49 561 208 3257
M: +49 172 563 4044

Sehr geehrter Herr Güttler,

im Namen der FDP-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den folgenden Antrag zu TOP 17 in den Beratungen der nächsten Kreistagssitzung zu berücksichtigen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss prüft die rechtlichen Voraussetzungen, sich an einem Zweckverband „Schwimmbäder im Landkreis Kassel“ aktiv zu beteiligen, sofern die Schwimmbäder dem Schulsport zur Verfügung stehen.
2. Der Kreisausschuss prüft, inwieweit er durch organisatorische Unterstützung, etwa die (ggf. entgeltliche) Übernahme der Geschäftsführung, einen Zweckverband „Schwimmbäder im Landkreis Kassel“ helfen kann.
3. Der Kreisausschuss prüft bzw. erkundigt sich, ob und ggf. in welcher Höhe Landesmittel für einen derartigen Zweckverband im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt werden können.
4. Nach den abgeschlossenen Prüfungen tritt der Kreisausschuss mit den kreisangehörigen Kommunen in einen Dialog, um die Bereitschaft der Kommunen auszuloten, einen Zweckverband „Schwimmbäder im Landkreis Kassel“, der die kommunalen Bäder übernimmt und betreibt sowie ggf. Aus- oder Neubauten vornimmt, vor dem Hintergrund der Prüfungsergebnisse zu initiieren. Sofern das Interesse ausreichend groß ist, wird der Kreisausschuss beauftragt, die Gründung positiv zu begleiten und – positives Prüfungsergebnis aus Punkt 1 vorausgesetzt – die erforderlichen Beschlüsse zu einer Mitgliedschaft des Landkreises herbeizuführen.
5. Der Kreisausschuss wirkt, ggf. über seine Verbandsmitgliedschaften, auf das Land Hessen ein, um eine verbesserte Finanzausstattung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs oder anderer geeigneter finanzieller Förderungen für solche Kommunen zu erreichen, die Einrichtungen der Daseinsvorsorge, die über die jeweilige Kommune hinausstrahlen, wie etwa Schwimmbäder, vorhalten und diese betreiben.

Freie Demokraten



Fraktion im
Kreistag Kassel **FDP**

Begründung:

Das Vorhalten und der Betrieb von Einrichtungen der Daseinsvorsorge, deren Attraktivität über das eigene Gebiet ausstrahlt, belastet die Kommunen finanziell stark. Gerade Schwimmbäder aber sind aus unterschiedlichen Gründen für die Bevölkerung von besonderer Bedeutung.

Die Initiierung eines interkommunalen Zweckverbandes zum Betrieb der Schwimmbäder erscheint ein sinnvoller Weg zu sein, die finanziellen Lasten gerechter zu verteilen und den Landkreis für seine Einwohner attraktiv zu halten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Säger